

**Deutschland-Ismaning: Allgemeine und berufliche Bildung**  
**OJ S 85/2023 02/05/2023**  
**Auftragsbekanntmachung**  
**Dienstleistungen**

**Rechtsgrundlage:**  
Richtlinie 2014/24/EU

---

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Sana Kliniken AG  
Postanschrift: Oskar-Messter-Straße 24  
Ort: Ismaning  
NUTS-Code: DE21H München, Landkreis  
Postleitzahl: 85737  
Land: Deutschland  
E-Mail: [ausschreibungen@sana.de](mailto:ausschreibungen@sana.de)  
Telefon: +49 896782040  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: [www.sana.de](http://www.sana.de)

**I.3. Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/0f3f6937-b074-43f1-bbdf-e746a087a89f>  
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen  
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/0f3f6937-b074-43f1-bbdf-e746a087a89f>

**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Andere: Krankenhaus

**I.5. Haupttätigkeit(en)**

Gesundheit

---

**Abschnitt II: Gegenstand**

**II.1. Umfang der Beschaffung**

**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

IT-Security Awareness Schulungen  
Referenznummer der Bekanntmachung: 2023002322

**II.1.2. CPV-Code Hauptteil**

80000000 Allgemeine und berufliche Bildung

**II.1.3. Art des Auftrags**

Dienstleistungen

#### **II.1.4. Kurze Beschreibung**

Auftragsgegenstand sind Security Awareness Content Volumenlizenzen für E-Learning Trainings ("Schulungsinhalte").

Es müssen Schulungsinhalte („Content“) für E-Learning und Kurzvideos bereitgestellt werden, die dem Lernenden die Lernziele wie Verständnis, Wissen und Bewusstsein für die Information Security vermitteln. Dabei sind Trends der aktuellen Bedrohungslage und der Angriffsattacken in der Information Security / Security Awareness zu berücksichtigen und zu vermitteln. Die Schulungsinhalte sollen allen Mitarbeitern gemäß aktueller Cyberbedrohungslage im Sana Konzern zur Verfügung gestellt werden.

Die geforderten Leistungsinhalte ergeben sie aus dem Leistungsverzeichnis. Im Preisblatt sind die Schulungsinhalte als Unternehmenslizenz zur Bereitstellung und Nutzung des Contents für folgende Schulungspakete anzubieten:

- Schulungspaket 1: Einführungsschulung Security Awareness („Pflichtschulung“)
- Schulungspaket 2: Themenbezogene Schulungen ("Cyberbedrohungsattacken")
- Schulungspaket 3: Gruppenbezogene Schulungen („Nutzergruppenspezifisch“)

Als Zielgruppe sind alle Mitarbeiter und Berufsgruppen z. B. Verwaltungs-, Reinigungs-, Pflege-, IT-, Gebäudetechnikpersonal, Ärzte etc.) der Sana Kliniken AG definiert.

Die Schulungsinhalte dienen der Sensibilisierung der im eCampus eingebundenen Mitarbeiter im Umgang mit Informationstechnologie zur Förderung von Informations- und Cybersicherheit. Die Schulungsinhalte müssen dem Stand der Technik gepflegt und der Entwicklung der Cyberbedrohungslage aktuell gehalten werden.

Die Sana Kliniken AG betreibt ein bestehendes E-Learning Management System ("eCampus LMS") der Firma Defacto Software BV, Zuiderpark 3, 9724 AD Groningen), in das die Schulungsinhalte des Auftragnehmers durch Nutzer der Fachbereiche der Sana Kliniken AG ("Administratoren") eingebunden werden.

Die näheren Einzelheiten des konkreten Beschaffungsvorhabens ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

#### **II.1.5. Geschätzter Gesamtwert**

Wert ohne MwSt.: 1,00 EUR

#### **II.1.6. Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

### **II.2. Beschreibung**

#### **II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)**

72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

#### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE21H München, Landkreis

#### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Auftragsgegenstand sind Security Awareness Content Volumenlizenzen für E-Learning Trainings ("Schulungsinhalte").

Es müssen Schulungsinhalte („Content“) für E-Learning und Kurzvideos bereitgestellt werden, die dem Lernenden die Lernziele wie Verständnis, Wissen und Bewusstsein für die Information Security vermitteln. Dabei sind Trends der aktuellen Bedrohungslage und der Angriffsattacken in der Information Security / Security Awareness zu berücksichtigen und zu vermitteln. Die Schulungsinhalte sollen allen Mitarbeitern gemäß aktueller Cyberbedrohungslage im Sana Konzern zur Verfügung gestellt werden.

Die geforderten Leistungsinhalte ergeben sie aus dem Leistungsverzeichnis. Im Preisblatt sind die Schulungsinhalte als Unternehmenslizenz zur Bereitstellung und Nutzung des Contents für folgende Schulungspakete anzubieten:

- Schulungspaket 1: Einführungsschulung Security Awareness („Pflichtschulung“)
- Schulungspaket 2: Themenbezogene Schulungen ("Cyberbedrohungsattacken")
- Schulungspaket 3: Gruppenbezogene Schulungen („Nutzergruppenspezifisch“)

Als Zielgruppe sind alle Mitarbeiter und Berufsgruppen z. B. Verwaltungs-, Reinigungs-, Pflege-, IT-, Gebäudetechnikpersonal, Ärzte etc.) der Sana Kliniken AG definiert.

Die Schulungsinhalte dienen der Sensibilisierung der im eCampus eingebundenen Mitarbeiter im Umgang mit Informationstechnologie zur Förderung von Informations- und Cybersicherheit.

Die Schulungsinhalte müssen dem Stand der Technik gepflegt und der Entwicklung der Cyberbedrohungslage aktuell gehalten werden.

Die Sana Kliniken AG betreibt ein bestehendes E-Learning Management System ("eCampus LMS") der Firma Defacto Software BV, Zuiderpark 3, 9724 AD Groningen), in das die Schulungsinhalte des Auftragnehmers durch Nutzer der Fachbereiche der Sana Kliniken AG ("Administratoren") eingebunden werden.

Die näheren Einzelheiten des konkreten Beschaffungsvorhabens ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

#### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Qualität / Gewichtung: 40%

Preis - Gewichtung: 60%

#### **II.2.6. Geschätzter Wert**

Wert ohne MwSt.: 1,00 EUR

#### **II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Die Laufzeit der Vereinbarung beträgt 36 Monate und beginnt mit Zuschlagserteilung. Die ordentliche Kündigung ist für beide Parteien innerhalb dieses Zeitraums ausgeschlossen. Die Vereinbarung verlängert sich automatisch um weitere zwölf (12) Kalendermonate, wenn diese nicht zum Ablauf der vorgenannten Mindestlaufzeit bzw. der jeweiligen Vertragslaufzeit mit einer Frist von drei (3) Monaten gekündigt wird.

#### **II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

#### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

#### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

#### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

I. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

Hinweis: Die Erklärungen unter Ziffer I „Nichtvorliegen von Ausschlussgründen“ sind vom Bieter und sofern zutreffend vom Nachunternehmer ohne bzw. mit Eignungsleihe und von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft mit dem Angebot einzureichen.

Angabe über Ausschlussgründe Alle Eignungskriterien, die die Mindestanforderungen nicht erfüllen, führen zum Ausschluss des Bieters vom Verfahren. Die Erklärungen unter Ziffer I „Nichtvorliegen von Ausschlussgründen“ sind vom Bieter und sofern zutreffend vom Nachunternehmer ohne bzw. mit Eignungsleihe und von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft mit dem Angebot einzureichen. Erklärung, dass für die Unternehmen keine Ausschlussgründe vorliegen, die die Zuverlässigkeit in Frage stellen. Erklärung, dass in den letzten zwei Jahren nicht

- gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder
- gemäß § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder
- gemäß § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz

mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt wurden. Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen ist eine Mindestanforderung. Nach § 6 Abs. 1 WRegG ist ein öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB vor der Erteilung eines Zuschlags mit einem geschätzten Auftragswert ab 30.000 Euro ohne Umsatzsteuer verpflichtet, beim Bundeskartellamt (Registerbehörde) das Wettbewerbsregister zu demjenigen Bieterunternehmen abzufragen, das den Auftrag erhalten soll.

Angaben zu zwingenden Ausschlussgründen nach § 123 GWB

Ein Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn sie für dieses Unternehmen bei der Führung der Geschäfte selbst verantwortlich gehandelt hat oder ein Aufsichts- oder Organisationsverschulden gemäß § 130 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) einer Person im Hinblick auf das Verhalten einer anderen für das Unternehmen handelnden, rechtskräftig verurteilten Person vorliegt. Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 GWB ist eine Mindestanforderung.

Angaben zu fakultativen Ausschlussgründen nach § 124 GWB

Ein Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn sie für dieses Unternehmen bei der Führung der Geschäfte selbst verantwortlich gehandelt hat oder ein Aufsichts- oder Organisationsverschulden gemäß § 130 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) einer Person im Hinblick auf das Verhalten einer anderen für das Unternehmen handelnden, rechtskräftig verurteilten Person vorliegt. Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 GWB ist eine Mindestanforderung.

Angaben zu Maßnahmen zur Selbstreinigung (sofern zutreffend)

Erklärung, dass ein Ausschlussgrund nach § 123 oder § 124 GWB vorliegt und die erforderlichen Maßnahmen zur Selbstreinigung nach § 125 GWB vorgenommen wurden.

Sofern zutreffend, sind die Maßnahmen zur Selbstreinigung eine Mindestanforderung.

Die durchgeführten Selbstreinigungsmaßnahmen sind auf gesonderter Anlage zu erläutern (ggf. unter Beifügung entsprechender Nachweise) und diese Unterlagen mit dem Teilnahmeantrag und sofern kein Teilnahmewettbewerb erfolgt mit dem Angebot vorzulegen.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben, Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung Erklärung, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt werden. Die Erfüllung der oben genannten Verpflichtung ist eine Mindestanforderung.

Falls das Angebot/ der Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, wird eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (soweit der Betrieb

beitragspflichtig ist), eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt) vorlegen.

Angaben zu Insolvenzverfahren und Liquidation

Erklärung, dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet.

Oder: Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen wird dieser vorgelegt. Die Erfüllung der oben genannten Erklärung ist eine Mindestanforderung.

Falls der Teilnahmeantrag/ das Angebot in die engere Wahl kommt, wird auf gesondertes Verlangen zur Bestätigung der Erklärung die entsprechende Bescheinigung vorlegen.

Angaben zum Wettbewerbsregister

Erklärung, dass für mein/unser Unternehmen keine Eintragungen im Wettbewerbsregister des Bundeskartellamtes (Registerbehörde) vorliegen. und sofern zutreffend: Verpflichtung, die vorstehende Erklärung auch von uns beauftragten Nach- und Verleihunternehmen zu fordern und auf Verlangen bei der Vergabestelle vorzulegen.

Falls der Teilnahmeantrag/ das Angebot in die engere Wahl kommt, wird auf gesondertes Verlangen zur Bestätigung der Erklärung die entsprechende Bescheinigung vorlegen.

Zum Nachweis der Eignung sind mit dem Angebot zusätzlich folgende Erklärung einzureichen:

- Erklärung Tarif- und Mindestlohn
- Erklärung Antikorruption
- Erklärung Russland-Sanktion (Umsetzung von Artikel 5k Absatz 3 der Verordnung (EU) 2022 /576 des Rates vom 8. April 2022

Diese Erklärungen sind vom Bieter und sofern zutreffend vom Nachunternehmer ohne bzw. mit Eignungsleihe und von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft mit dem Angebot einzureichen.

## **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

---

### **III.1. Teilnahmebedingungen**

#### **III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Allgemeine Hinweise

Der Auftrag wird an ein fachkundiges und leistungsfähiges (geeignetes) Unternehmen (Bieter bzw. Bietergemeinschaft) vergeben.

Unternehmen haben als Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- entweder die in der Auftragsbekanntmachung oder der Aufforderung zur Interessensbestätigung angegebenen Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und sonstige Nachweise)
- oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) als vorläufigen Nachweis
- oder einen Eintrag in die Liste des Amtlichen Verzeichnisses präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (AVPQ) vorzulegen.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher

Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Das Angebot wird ausgeschlossen, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt werden.

Hinweise zur Eignung von Unterauftragnehmern/ Eignungsverleihern

Falls Leistungen nicht vom Auftragnehmer selbst, sondern von Dritten (sog. Nachunternehmer oder Subunternehmer) ausgeführt werden sollen: Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmern im Dokument „Verzeichnis Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen“ mit dem Angebot, Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers auf gesondertes Verlangen. Beruft sich ein Bieter zum Nachweis seiner Eignung (wirtschaftliche und finanzielle sowie technische und berufliche Leistungsfähigkeit) auf die Kapazitäten anderer Unternehmen (sog. Eignungsleihe), so ist nachzuweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen (für die technische und berufliche Leistungsfähigkeit muss der Eignungsleihende Nachunternehmer sein, nimmt der Bieter für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben)

Der/die Unterauftragnehmer müssen ihre Eignung entsprechend den Eigenerklärungen zur Eignung inklusive Anlagen auf gesondertes Verlangen darlegen.

Wichtiger Hinweis der Vergabestelle:

Sollte die Angabe personenbezogener Daten gefordert werden, ist zu beachten, dass personenbezogene Daten (insbesondere Ansprechpartner eines Auftraggebers mit Namen und Kontaktdaten) nur dann angegeben werden dürfen, wenn die betroffene Person zuvor in die Weitergabe seiner personenbezogenen Daten an die Vergabestelle wirksam gemäß Art. 4 Nr. 11 und Art. 7 DSGVO eingewilligt hat. Die Vergabestelle behält sich vor, die wirksame Erteilung dieser Einwilligung zu prüfen. Im Übrigen wird auf Ziffer 13 der Bewerbungsbedingungen verwiesen.

II. Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Eintragung in das Berufs-/Handelsregister Ihres Sitzes oder Wohnsitzes

Erklärung über einen Eintrag in einem Berufs-/Handelsregister mit Angabe der Registernummer und des Amtsgerichts.

oder: Eine Pflicht zu Eintragung im Berufs-/Handelsregister besteht nicht, es kann aber auf andere Weise die erlaubte Berufsausübung nachgewiesen werden.

Falls der Teilnahmeantrag/ das Angebot in die engere Wahl kommt, wird zur Bestätigung eine Erklärung auf gesondertes Verlangen vorgelegt:

Gewerbeanmeldung, Berufs-/Handelsregisterauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer oder anderweitige sonstige Nachweise. Der Nachweis muss aktuell sein, d.h. im Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist höchstens 90 Kalendertage seit dem Ausstellungsdatum erstellt

Angaben zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Erklärung über Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft

Falls der Teilnahmeantrag/ das Angebot in die engere Wahl kommt, wird eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers vorlegen.

### **III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Erklärung zum Nettjahresgesamtumsatz, einschließlich eines bestimmten Nettjahresumsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren.

Gefordert ist die Angabe des Jahresgesamtumsatzes netto in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren

Im Falle einer deutlichen negativen Umsatzentwicklung behält sich die Vergabestelle eine gesonderte Überprüfung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit vor. Eine fortgesetzte negative Entwicklung oben genannter Kennzahlen, welche nicht auf Grund unternehmerischer oder struktureller Randbedingungen plausibilisiert werden kann, wird als mangelnde wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit des Bieters angesehen.

Falls der Teilnahmeantrag/ das Angebot in die engere Wahl kommt, wird eine Betätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen auf gesondertes Verlangen vorgelegt.

Hinweis:

Die Erklärung zum Nettojahresgesamtumsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren ist vom Bieter und sofern zutreffend vom Nachunternehmer mit Eignungsleihe und von der Bietergemeinschaft insgesamt mit dem Angebot einzureichen.

### **III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Angaben geeigneter Referenzen über früher ausgeführte Liefer- und Dienstleistungen der in den letzten höchstens drei Jahren erbrachten wesentlichen Leistungen

Mit der Abgabe eines Angebots wird erklärt, dass in den letzten drei Geschäftsjahren Leistungen erbracht wurden, die mit der zu vergebenden Leistung (in Art und Umfang) vergleichbar sind.

Mindestanforderungen:

- Es müssen mindestens drei nach Art und Umfang vergleichbare Referenzen eingereicht werden.
- Anforderungen an die Vergleichbarkeit:
  - Vergleichbar ist die Referenz, wenn sich das Referenzprojekt mit der Bereitstellung von Security Awareness für E-Learning Trainings und für Phishing Simulationen mit jeweils 10.000 Usern beschäftigt.
  - Mindestens ein Referenzgeber stammt aus einem Konzern der HealthCare Branche, einem Krankenhausverbund oder einem Krankenhaus in Deutschland.
- Als in den letzten drei Jahren erbracht gelten Leistungen, die in diesem Zeitraum beendet, durchgeführt oder begonnen wurden. Sofern innerhalb der letzten drei Jahre mit der Leistung begonnen wurde, muss zumindest die Hälfte der Leistungen zum Zeitpunkt der Einreichung dieser Erklärung erbracht worden sein.

Für jede wertungsfähige Referenz sind in der Anlage 2.2 „Erklärung Referenzen“ folgende Angaben zu machen:

- Name des Referenzgebers mit Adresse
- Ansprechpartner beim Referenzgeber mit Telefonnummer
- Art des Referenzgebers: öffentlicher oder privater Auftraggeber
- Angabe, ob Referenzgeber aus einem Konzern der HealthCare Branche, einem Krankenhausverbund oder einem Krankenhaus in Deutschland stammt
- Zeitraum der erbrachten Leistungen
- Auftragswert des Referenzauftrags in EUR netto
- Anzahl der User
- Beteiligungsform des Bieters am Referenzprojekt
- Kurzbeschreibung des Projekts
- Darstellung der Vergleichbarkeit zum Projekt der Vergabestelle

Die Vorlage von drei Unternehmensreferenzen, die die oben genannten Anforderungen erfüllen, ist eine Mindestanforderung.

Falls der Teilnahmeantrag/das Angebot in die engere Wahl kommt, behält sich der Auftraggeber eine Überprüfung der Referenzen beim jeweiligen Vertragspartner /Ansprechpartner vor. Angaben, die einer Nachprüfung nicht standhalten, führen zum Ausschluss des Angebots.

Angaben/Nachweise zur Qualitätssicherung

Erklärung, dass mein/unser Unternehmen gem. DIN EN ISO 27001, ISO 27701 und ISO 9001 (oder gleichwertig) zertifiziert ist.

Ebenso verfügen alle in die tatsächliche Auftragsbearbeitung einbezogene Unternehmen (d.h. alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft und sämtliche Nachunternehmer) über diese aktuellen Zertifizierungen.

Der Nachweis der oben genannten Zertifizierungen ist eine Mindestanforderung.

Die Vorlage einer Kopie ist ausreichend.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

Hinweis:

Diese Erklärung zur Qualitätssicherung ist vom Bieter und sofern zutreffend vom Nachunternehmer mit/ohne Eignungsleihe und von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft mit dem Angebot einzureichen.

Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren ersichtlich ist (Vollzeitäquivalent).

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

Hinweis:

Die Erklärung zu den Beschäftigtenzahlen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren ist vom Bieter und sofern zutreffend vom Nachunternehmer mit Eignungsleihe und von der Bietergemeinschaft insgesamt mit dem Angebot einzureichen.

Angaben/Nachweise Datenschutz

Ich/ Wir bestätige(n) hiermit, die Inhalte der nachfolgenden Datenschutzdokumente im Auftragsfall anzuerkennen und willige(n) ein, dass die Datenschutzdokumente im Auftragsfall Vertragsbestandteil werden:

- Erklärung zum Datenschutz.

Die Anerkennung der vorgenannten Vereinbarungen ist eine Mindestanforderung .

Es ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen oder Nachweise auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt werden müssen und die Bewerbung/ das Angebot ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt werden

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Mindestanforderungen:

- Es müssen mindestens drei nach Art und Umfang vergleichbare Referenzen eingereicht werden.
- Anforderungen an die Vergleichbarkeit:
  - Vergleichbar ist die Referenz, wenn sich das Referenzprojekt mit der Bereitstellung von Security Awareness für E-Learning Trainings und für Phishing Simulationen mit jeweils 10.000 Usern beschäftigt.
  - Mindestens ein Referenzgeber stammt aus einem Konzern der HealthCare Branche, einem Krankenhausverbund oder einem Krankenhaus in Deutschland.

• Als in den letzten drei Jahren erbracht gelten Leistungen, die in diesem Zeitraum beendet, durchgeführt oder begonnen wurden. Sofern innerhalb der letzten drei Jahre mit der Leistung begonnen wurde, muss zumindest die Hälfte der Leistungen zum Zeitpunkt der Einreichung dieser Erklärung erbracht worden sein.

Für jede wertungsfähige Referenz sind in der Anlage 2.2 „Erklärung Referenzen“ folgende Angaben zu machen:

- Name des Referenzgebers mit Adresse
- Ansprechpartner beim Referenzgeber mit Telefonnummer
- Art des Referenzgebers: öffentlicher oder privater Auftraggeber
- Angabe, ob Referenzgeber aus einem Konzern der HealthCare Branche, einem Krankenhausverbund oder einem Krankenhaus in Deutschland stammt
- Zeitraum der erbrachten Leistungen
- Auftragswert des Referenzauftrags in EUR netto
- Anzahl der User
- Beteiligungsform des Bieters am Referenzprojekt
- Kurzbeschreibung des Projekts
- Darstellung der Vergleichbarkeit zum Projekt der Vergabestelle

Die Vorlage von drei Unternehmensreferenzen, die die oben genannten Anforderungen erfüllen, ist eine Mindestanforderung.

Angaben/Nachweise zur Qualitätssicherung

Erklärung, dass mein/unser Unternehmen gem. DIN EN ISO 27001, ISO 27701 und ISO 9001 (oder gleichwertig) zertifiziert ist.

Ebenso verfügen alle in die tatsächliche Auftragsbearbeitung einbezogene Unternehmen (d.h. alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft und sämtliche Nachunternehmer) über diese aktuellen Zertifizierungen.

Der Nachweis der oben genannten Zertifizierungen ist eine Mindestanforderung.

Die Vorlage einer Kopie ist ausreichend.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

Hinweis:

Diese Erklärung zur Qualitätssicherung ist vom Bieter und sofern zutreffend vom Nachunternehmer mit/ohne Eignungsleihe und von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft mit dem Angebot einzureichen.

Angaben/Nachweise Datenschutz

Ich/ Wir bestätige(n) hiermit, die Inhalte der nachfolgenden Datenschutzdokumente im Auftragsfall anzuerkennen und willige(n) ein, dass die Datenschutzdokumente im Auftragsfall Vertragsbestandteil werden:

- Erklärung zum Datenschutz.

Die Anerkennung der vorgenannten Vereinbarungen ist eine Mindestanforderung .

## **Abschnitt IV: Verfahren**

---

### **IV.1. Beschreibung**

#### **IV.1.1. Verfahrensart**

Offenes Verfahren

#### **IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

#### **IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

## **IV.2. Verwaltungsangaben**

### **IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 02/06/2023 Ortszeit: 10:00

### **IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

### **IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können**

Deutsch

### **IV.2.6. Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 30/08/2023

### **IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 02/06/2023 Ortszeit: 10:00

## **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

---

### **VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

### **VI.3. Zusätzliche Angaben**

### **VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

#### **VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Ort: München

Postleitzahl: 80538

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de](mailto:vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de)

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

Internet-Adresse: [https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/ueber\\_uns/zentralezustaendigkeiten/vergabekammer-suedbayern/](https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/ueber_uns/zentralezustaendigkeiten/vergabekammer-suedbayern/)

#### **VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Weitere Angaben Einlegung von Rechtsbehelfen:

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

- 1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen,
- 4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

**VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**  
27/04/2023